

WOCHENENDE

FESTE

Buchberg, Männerchor-Chränzli. Buntes Liederprogramm des Männerchors Buchberg und des Gemischten Chors Gächingen. Die Theatergruppe spielt den Einakter «Emanze choche besser». Tombola. Türöffnung und warme Küche ab 18.30 Uhr.

Sa 20 h, Gemeindezentrum

Bülach, Hertihus: Betriebsübernahme. Offizielle Übergabe der Hertihus-Betriebsführung um 13 Uhr am Frohburgweg 20. Führungen, Konzert der Heilsarmee-Brassband, Verkaufsstände. Kaffeestuben im Hertihus und in der Frohburg geöffnet.

Sa 11 h, Hertihus, Bahnhofstrasse 31

Glattfelden, Dorfchilbi. Chilbi-betrieb und Festwirtschaft, Spielstrasse mit der Pfadi Glattfelden.

Sa 12 h, Festplatz

Frühlingsfest. Musik und Tanz mit dem Duo Die Entertainer.

Sa 18 h, Gasthaus zum Löwen, Saal

Dorfchilbi. 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Chilbizelt. 11 Uhr Platzkonzert Musikgesellschaft Glattfelden. 11 bis 17 Uhr Chilbi-betrieb.

So, Festplatz

JUGEND

Bülach, Midnight Meet & Move. Offener Treffpunkt für Sport, Spiel, Dance oder einfach zum gemeinsamen Chillen. Für Jugendliche ab der Oberstufe.

Sa 19 h
Schulhaus Mettmennriet, Turnhalle

Embrach, Midnight Sports. Abendveranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis 17 Jahre.

Sa 20–23.30 h
Schulhaus Hungerbühl, Turnhalle

Kloten, Midnight Sports im Hiwi. Treffpunkt für Sport, Spiel und Tanz mit Kiosk, ab Oberstufe bis 18-jährig. Leitung durch Jugendarbeit Stadt, Jugendarbeit reformierte Kirche und Jugendarbeit katholische Kirche. Hallenschuhe obligatorisch.

Sa 20–23 h
Schulhaus Hinterwiden

KINDER

Dielsdorf, Instrumentenvorstellung. Instrumentenvorstellungsnachmittag der Musikschule Dielsdorf mit Clownprogramm. Verschiedene Instrumente werden vorgestellt und können danach ausprobiert werden. Musiklehrpersonen stehen beratend zur Seite.

Sa 14 h, Mehrzweckhalle Früebl
«**Spazzacaminii.**» Eine Theaterproduktion mit Kindern und Jugendlichen aus dem Atelier Kunterbunt, in einer Bearbeitung von Mirca Dalla Piazza Popp frei nach dem Jugendbuch Die schwarzen Brüder von Lisa Tetzner und Kurt Held.

So 17 h
Teatro Dalla Piazza, Schulstrasse 6

Regensdorf, Holzwerkstatt. Kinder ab Kindergarten werken unter der Leitung einer Werklehrerin.

Sa 9.30–12 h
Gemeinschaftszentrum Roos

KONZERTE

Bachs, Blues Brunch mit den Red Hot Serenaders. Blues, Swing und Hawaiimusic aus den 20er- und 30er-Jahren.

So 11 h
Kulturbeiz Neu Hof, Sternenstrasse 30

Bülach, Konzert im Alterszentrum. Grampen Classic Matinee. Benefizkonzert mit dem Ensemble Entre les Mondes. Kaffee und Gebäck ab 9 Uhr im Foyer.

So 10–11 h
Alterszentrum Im Grampen

Konzert in der Kirche. Der Chor der Dreifaltigkeitskirche, verstärkt mit 20 Gastsängerinnen und -sängern, 4 Solistinnen und Solisten sowie 15 Berufsmusikern singt Werke von Purcell, Rutter, Händel, Mozart, Charpentier und anderen.

So 17 h, Katholische Kirche

Opfikon-Glattbrugg, Konzert in der Kirche. Der Frauenchor Opfikon-Glattbrugg empfiehlt. Abendkasse und Türöffnung 16.15 Uhr. Anschliessend Apéro.

So 17 h
Reformierte Kirche

Regensdorf, Giger & Fred – Folk/Fellini-Filmmusik von Nino Rota. Gesang, Tuba, Eufonium, Trumpet, Accordeon, Vuvuzela, Pauke, singende Säge, Kinderklavier, gespielt von den Multi-Instrumentalisten Ben Jeger & Shirley Anne Hofmann.

Ein lustvolles Engagement für die St

ZÜRICH Der Herzchirurg Thierry Carrel tauscht für einmal das Operationsbesteck mit der Posaune aus und begleitet mit anderen Führungskräften junge Solisten. Ein reizvoller Ansporn für Nachwuchstalente.

Herr Carrel, für einmal spielen Sie nicht die erste Geige in einem Operationssaal, sondern die Posaune in einem Orchester. Wie kommt es?

Thierry Carrel: Ich war auch ganz erstaunt, als ich einen Brief von der Projektleitung erhielt, ob ich bei diesem ersten Versuch mitmachen würde. Es hat mich sofort sehr gefreut, dass ich aktiv in einem Ensemble mitwirken kann. Ich freue mich wirklich, für einmal nicht an der vordersten Front exponiert zu sein, dabei muss ich meine Stimme trotzdem möglichst perfekt wiedergeben.

Und was hat Sie besonders gereizt, bei diesem Projekt mitzuwirken?

Die Tatsache, dass es nicht gerade ein alltägliches Konzept ist und dass das Ganze vielleicht wiederholt werden könnte. Ich habe lange Jahre im Stadt- und Uni-Orchester in Freiburg gespielt, hatte aber in den letzten Jahren keine Möglichkeit, in einem symphonischen Orchester aktiv mitzumachen.

Hand aufs Herz, wenn auch rein symbolisch: Ist das Engagement in diesem Projektorchester nicht auch ein bisschen Networking? Immerhin machen da etwa 70 prominente Führungskräfte mit...

Ich bin nicht auf der Suche nach Patienten, glauben Sie mir. Aber ich freue mich sehr, mir bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten unter einem anderen Blickwinkel kennen lernen zu dürfen.

Im Orchester geben Sie die führende Rolle ab, folgen den Anweisungen eines Dirigenten, bleiben aber ein Teil eines Teams. Ist diese neue Position für Sie eher schwierig oder reizvoll?

Sehr reizvoll sogar. Es ist für mich kein Experiment, weil ich schon lange mit einem Blasorchester musiziere. Und Sie haben vollständig recht: Im Operationssaal ist die Qualität der Leistung – also das Operationsresultat – auch vom Einsatz aller Beteiligten abhängig. Wenn die Leistung eines Einzelnen nicht optimal ist, dann wirkt sich dies sofort aus, wie im Orchester, wenn ein Musiker den Einsatz nicht perfekt beherrscht. Welches waren denn die grössten Herausforderungen?

Wir haben nur drei Probetage, das heisst, die Partitur muss gut vorbereitet sein, wobei ich hier

«Im Operationssaal wie im Orchester hängt die Qualität der Leistung von allen Beteiligten ab.»

Thierry Carrel



Thierry Carrel spielt als Laienmusiker auf professionellem Niveau und begleitet im Orpheum Supporters Orchestra junge Solisten.

sagen muss, als Posaunist ist man nicht so intensiv gefordert wie die Streicher oder andere Bläser. Die Projektleitung ist sehr gut organisiert und konnte uns die Probezeiten früh im Voraus mitteilen. Das war für mich sehr wichtig, um meine Dienstbereitschaft im Spital entsprechend planen zu können.

Sie sind ein renommierter Herzchirurg, Buchautor und Ehemann, und nun treten Sie als leidenschaftlicher Laienmusiker in der Tonhalle auf. Wie schaffen Sie es, das alles unter einen Hut zu bekommen?

Es stimmt, ich habe eine sehr ausgefüllte Agenda. Aber wenn ich etwas mit Leidenschaft und

Begeisterung nachgehen kann, empfinde ich dies nicht als Belastung, sondern als eine Bereicherung. Ich bin immer glücklich, wenn ich Neues anpacken darf. Dass all diese Herausforderungen so unterschiedlich sind, macht es verträglich. Mein Alltag wird damit noch bunter.

So 19 h
Baracke hinter dem Gemeindehaus

Schöfflisdorf, Volksmusik aus aller Welt mit Harparimba. Zweite Konzerttour von Patricia Meier (Harfe) und Dors Affentranger (Marimbafon).

Sa 19.30 h
Reformierte Kirche

Steinmaur, «Les Framboises – fine female vocals». Les Framoises reisen musikalisch durch die Zeit

und begeistern mit Hits aus den 20er- bis 60er-Jahren. Türöffnung 19 Uhr.

Sa 19.30 h,
Primarschulhaus
Turnhalle

MÄRKTE UND BÖRSEN

Adlikon, Flohmarkt.

Sa 10–16 h
Begegnungszentrum Sonnhalde
Steinstrasse 22

Bassersdorf, Gärtnern in Theorie und Praxis. So kann man mit einheimischen Pflanzen Balkon und Garten schmücken. Referent: Edi Schindler. Besonderes: Eigene Pflanzgefässe mitbringen; einheimische Pflanzen können gekauft werden. Erdmaterial vorhanden.

Sa 14–16 h
Dorfplatz

Buchs, Kinderkleiderbörse Frühling/Sommer. Verkauf mit Cafeteria.

Auszahlung und Rückgabe der nichtverkauften Artikel von 14 bis 14.30 Uhr.

Sa 9–11 h
Schulhaus Zihl, Mehrzweckhalle

Bülach, Brocki Bülach. Gebrauchte und neue Alltagsgegenstände, Raritäten und Schnäppchen. Wohnungs- und Hausräumen, Lieferservice. Infos unter Telefon 044 860 60 04.

Sa 9–16 h
Brockenhaus, Winterthurerstrasse 46

Börse Dies & Das. Annahme und Verkauf von Kinderkleidern, Schuhen, Spielsachen, Kinderbüchern, trendiger Kleidung für Jugendliche und Erwachsene, Sportartikel und Sportbekleidung.

Sa 10–12 h
Börse Dies & Das, Solistrasse 37

Embrach, Wochenmarkt mit Kafibar. Früchte, Gemüse, Brote, Würste, Konfitüren, griechische Spezialitäten, Blumen, Pflanzen, Warenmarkt, Kafibar mit Gipfeli.

Sa, Dorfplatz, Pfarrhausstrasse

Gartenbrockenhaus. Sortiment aus zweiter Hand sowie ausgewählte ergänzende Neuware, Bio-Setzlinge, Saisonflor, Blumenarrangements, Gartendienstleistungen.

Sa 9–16 h
Hardundgut Gartenbrockenhaus

Glattfelden, Velobörse. Annahme und Verkauf ab 12 Uhr. Festwirtschaft mit Risottoessen.

Sa 12–14 h
Schulhaus Eichhölzli

Opfikon-Glattbrugg, Kinderkleider- und Spielzeugbörse. Verkauf Kinderkleider (nur Grösse 62 bis 176), Spielzeuge, Zubehör wie Laufgitter, Kinderwagen und vieles mehr. Auszahlung und Rückgabe der nichtverkauften Artikel von 18 bis 19 Uhr.

Sa 11–14 h
Katholisches Kirchenzentrum
Rümlang, Kinderkleiderbörse mit Kinderflohmarkt. Mit Kaffeestube. Kleiderrückgabe und Abrechnung von 19 bis 19.15 Uhr. Kinderflohmarkt von 13 bis 16 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle).

Sa 13.30–15.30 h
Schulhaus Worbiger, Gemeindesaal

Wallisellen, Verein Bring- und Holbörse. Kostenlose Annahme und Abgabe der Waren. Wareneingang wird auf Funktionstüchtigkeit kontrolliert.

Sa 10–13 h
Raum der ehemaligen Bibliothek
Zentralstrasse 9

Winkel, Elternverein: Frühlings-/Sommerbörse und Kinderflohmarkt. Frühlings- und Sommerkleider, Schuhe, Velos und vieles mehr. Annahme von 9 bis 10 Uhr. Abrechnung und



Tickets für Pflanzplatz im Quartett

OTELFINGEN Pflanzplatz, bestehend aus Thomas Aeschbacher, Jürg Nietlispach und Simon Dettwiler, spielt einen Mix aus traditioneller und moderner Schweizer Volksmusik, wobei auch ausländischer Folk nicht zu kurz kommt. Alles wird mit einem Schuss Improvisation angereichert. Dominierend sind das

Schwyzerörgeli, die Geige und der Kontrabass, andere Instrumente wie Gitarre, Perkussion, Trümpi, Harmonium oder Gesang werden aber auch ab und zu eingesetzt. Den drei Musikanten ist es wichtig, jedem Stück den eigenen Stil zu verleihen, der sich von der heute gängigen «Örgelmusik» unterscheiden soll. Mit

Experimentier- und Spielfreude, speziellen Eigenkompositionen sowie Einbezug stilfremder Elemente wird diese Eigenständigkeit noch zusätzlich gefördert. Sehr gerne musizieren die drei Pflanzplatzler mit anderen Musikern, zum Teil auch aus anderen Stilrichtungen, zusammen – in dem Fall mit Andreas Gabriel.

Für dieses Konzert verlost der «Zürcher Unterländer» 2x2 Tickets. Mail bis Montag, 11. April, 8 Uhr an: ticketverlosung@zuonline.ch. Die Tickets werden an der Kasse hinterlegt. *red*

Pflanzplatz im Quartett

Samstag, 16. April, 20 Uhr.
Tickets: Telefon 044 844 24 82.